

### ► Editorial



*„Es tickt die Zeit. Das Jahr dreht sich im Kreise.  
Und werden kann nur, was schon immer war.  
Geduld, mein Herz. Im Kreise geht die Reise.  
Und dem Dezember folgt der Januar.“*

*aus Erich Kästner – Der dreizehnte Monat*

Die Zeit steht auch für uns nicht still. Mit dem Jahr 2017 ist ein ereignisreiches Jahr zu Ende gegangen, auf welches wir in diesem Newsletter mit Ihnen zurückblicken möchten.

Eines der größten Ereignisse war sicherlich der Medientag am 17. Oktober, welcher erstmals als Bildungskonferenz stattfand. Mehr als 85 Akteure aus der Bildungslandschaft haben die Gelegenheit zur Teilnahme an verschiedenen Workshops und dem Austausch untereinander genutzt.

Die erste Ausbildung von „Medienscouts“ an fünf weiterführenden Schulen im Kreis Coesfeld ist eine weitere Aktivität aus dem Jahr 2017, die wir hier besonders hervorheben möchten.

Neben diesen beiden zentralen Themen aus dem Handlungsfeld Medienbildung gibt es aber auch aus anderen Bereichen einiges zu berichten.

Nach einem personellen Wechsel sowohl im Regionales Bildungsbüro als auch in der Kommunalen Koordinierungsstelle stehen Ihnen Lydia Kortbuß (Bildungsbüro) und Julia Hörbelt (Kommunale Koordinierungsstelle) seit Herbst 2017 als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Der Zuschlag in der Ausschreibung des Landes zur Durchführung von Maßnahmen im Rahmen des BSO-MINT-Programmes und der Beschluss des Kreistages zur Gründung eines zdi-Zentrums (zdi = Zukunft durch Innovation) lassen einen ersten Ausblick auf die Vorhaben im Jahr 2018 zu. Ein zentrales Ereignis wird die voraussichtlich im Sommer 2018 stattfindende offizielle Gründungsveranstaltung sein. Einen Medientag wird es im Jahr 2018 ebenfalls wieder geben.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Newsletter einen wertvollen und interessanten Einblick in unsere Arbeit und einen nützlichen Zugang zu Informationen aus dem Bildungsnetzwerk geben zu können.

### ► Termine

05. Februar 2018

**28. Sitzung des Lenkungskreises**

12. und 13. März 2018

**Veranstaltungen zur Freiburger Rechtsschreibschule**

23. April 2018

**29. Sitzung des Lenkungskreises**

Frühjahr/Sommer 2018

**Zdi-Gründungsveranstaltung**

### ► Inhalt

► Editorial	1
► Medientag 2017 – Lernen und Leben mit Medien!	2
► Medienscouts – Zertifikate für Schulteams	4
► Gründung eines zdi-Netzwerks im Kreis Coesfeld	5
► MINTeinander Schwimmen und Sinken	5
► Neue Mitarbeiterinnen in RBB und KoKo	6
► Kulturelle Bildung 2018	7

# Newsletter

## 1 | 2018

### ► Medientag 2017 – Lernen und Leben mit Medien!



Zum Thema „Lernen und Leben mit Medien“ konnten Dezernent Detlef Schütt und Schulamtsdirektorin Dr. Walburga Henry am 17. Oktober 2017 mehr als 85 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in den Räumlichkeiten des Medienzentrums in Dülmen begrüßen. Der



Medientag, welcher erstmals als Bildungskonferenz stattgefunden hat, weckte das Interesse ganz unterschiedlicher Akteure aus der Bildungsregion Kreis Coesfeld. So waren neben Lehrkräften aus verschiedenen

Schulen auch Vertreter der Schulträger, Mitarbeiter aus den Jugendämtern sowie die Regionalkoordinatorin Ursula Klee und die Bezirkskoordinatorin Monika Sowadिंगemann anwesend.

„Wer die richtige Einstellung hat, den kann nichts und niemand aufhalten. Wer die falsche Einstellung hat, dem kann nichts und niemand helfen.“ – Mit diesem Zitat von Thomas Jefferson verdeutlichte Dezernent Detlef Schütt gleich zu Beginn seines Grußwortes, dass die Digitalisierung eine der größten Veränderungen und Herausforderungen ist, die die Welt jemals erlebt habe. Sie bringe zugleich jedoch eine Chance mit sich, die es zu nutzen gelte. „Digitale Bildung“ beziehe Akteure über die gesamte Bildungskette ein und könne seiner Ansicht nach nur in gut funktionierenden Netzwerken gelingen. Dieser Einstellung folgte auch Schulamtsdirektorin Dr. Walburga Henry in ihrer anschließenden Begrüßung. Digitalisierung gelinge in Netzwerken – deshalb sei dieses Thema zu einem neuen Handlungsfeld im Regionalen Bildungsnetzwerk geworden. Vernetzung und die Einbindung vieler Akteure seien auch diejenigen Bau-

steine, von denen eine Bildungskonferenz lebe und die zu einer gelungenen Veranstaltung führen. Mit den Worten „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.“ – „Es braucht einen ganzen Medientag, um Vernetzung zu erfahren“ wünschte sie den Zuhörerinnen und Zuhörern eine erfolgreiche Teilnahme, viele neue Einsichten und praktische Erfahrungen.

Bevor sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedene Workshops in den Räumen der Peter-Pan-Schule und des Richard-von-Weizsäcker Berufskollegs begaben, berichtete Referent Marcus Klug in seinem Impulsvortrag „Abenteuer digitale Zukunft“ über einen gefährlichen Trend in der Zukunft der Bildung und eine neue Kultur des Lernens. Mit Blick auf die Herausforderungen der Zukunft und die Abwägung von Risiken und Chancen im Bildungsbereich gab er in seinem Vortrag u.a. eine Antwort darauf, wie eine alternative Kultur des Lernens und des Arbeitens aussehen kann, in der Menschen zu Gestaltern des digitalen Wandels werden.



Danach hatten alle Anwesenden die Möglichkeit, je zwei von ihnen bereits bei der Anmeldung ausgewählte Workshops zu besuchen. In einem vielfältigen Programm wurde so das Themenfeld Medienbildung, Mediennutzung und Medienkompetenz aus unterschiedlichen Blickwinkeln – von KiTa über Grundschule bis hin zur Sekundarstufe II – beleuchtet.

Einen enormen Zulauf erfuhr der Workshop „Lernen mit dem iPad“. Dort zeigte Referentin Sandra Ricker auf, dass das iPad als Instrument für das Lernen eine enorme Wirkung entfaltet: sofortige Verfügbarkeit von Informationen, unkomplizierter Austausch in der Gruppe und mit Experten weltweit sowie interaktives Lernmaterial – das alles sind Bausteine für ein zeitgemäßes Lernen. Neben der Vorstellung der vielen Möglichkeiten durch die Referentin wurde das „Lernen mit dem iPad“ von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch praktisch ausprobiert.

Im Workshop „Swift Playgrounds – richtig programmieren lernen“ erläuterte Referent Frajo Ligman, wie mit der sehr jungen Programmiersprache „Swift“ und der App „Swift Playgrounds“ schrittweise die Grundkonzepte der Programmierung erlernt werden können. Mithilfe einer dreidimensionalen Figur, die verschiedene Aufgaben lösen muss, werden einzelne Bestandteile eines Programmcodes vermittelt. Von einfachen Anweisungsfolgen über Funktionen, bedingten Anweisungen und Schleifen werden nach und nach Elemente eingeführt, die Basis jeder modernen Programmiersprache sind. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erlernten die ersten praktischen Schritte mit Swift Playgrounds und erhielten einen Überblick über das Begleitmaterial für Lehrkräfte.

Etwas zu programmieren, darum ging es auch im Workshop „Robotik mit dem Arduino“ den Techniklehrer Horst Urban gemeinsam mit Schülern der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck leitete. Der Arduino ist ein Mikrocontroller, mit dem ein leichter Zugang zum Programmieren möglich ist.



Unabhängig von technischen Vorkenntnissen können Motoren zum Laufen und LEDs zum

Blinken gebracht werden. Der Arduino bildet einen spannenden Einstieg in den MINT-Bereich, der Schü-

ler/innen und Lehrkräfte gleichermaßen begeistern kann. Das Lehrer-Schüler Team veranschaulichte im Workshop die Arbeit mit dem leistungsfähigen und preiswerten Robotik-Baustein.

Ebenfalls von Schülerinnen und Schülern der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck durchgeführt wurde der Workshop „Medienscouts – Beratung ‚Peer to Peer‘“. Sie stellten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Dr. Franziska Dittert und Jana Herkenhoff das Projekt „Medienscouts“, welches zur Stärkung der Medienkompetenz von Jugendlichen entwickelt wurde, vor und berichteten von den eigenen Erfahrungen.

Die Medienberater Norbert Kerst und Oliver Kasten stellten in ihrem Workshop den Medienpass NRW in den Mittelpunkt. Der Medienpass NRW hat das Ziel, die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen systematisch zu fördern und gleichzeitig Erziehende und Lehrende bei der Unterrichtsgestaltung zu unterstützen. Die Teilnehmer haben in praktischen Beispielen immer mit Blick auf die Kompetenzen im Medienpass NRW – die Potenziale digitaler Medien zur Unterstützung von Lernprozessen und zur Verbesserung von Lernergebnissen kennengelernt.

Dass Medienkompetenz auch für den KiTa-Alltag relevant ist, zeigte Anja Pielsticker in ihrem Workshop „Medienkompetenz Kitas NRW“. Sie präsentierte kreative Ideen zur medienpädagogischen Projektarbeit und niederschwellige Methoden aus dem MekoKitaService. Ziel des MekoKitaService NRW ist es, Kinder zum einen schon früh anzuregen, kreativ (und auf frühkindliche Bildung bezogen) mit Medien umgehen zu lernen und zugleich die Kritikfähigkeit von Eltern und auch, auf altersgerechte Weise, von Kindern zu fördern. Dabei geht es vor allem um kleine einfach umzusetzende Projekte, die mit anderen Bildungsbereichen kombiniert werden können. Hierbei können die Medien als Werkzeuge für Experimente, Naturbeobachtung, Spracharbeit, Selbsta Ausdruck und vielfältige kreative Zwecke eingesetzt werden.

Im Workshop „Pädagogische Antworten auf problematische Mediennutzung und Ansätze zur Prävention: Die AG Online im Kreis Coesfeld stellt ihre vernetzten Ange-



bote vor“ schilderten die Referenten Gabi Kaudewitz, Lioba Krüger, Petra Nachbar und Dr. Gerhard Pohl, dass neben den vielen Chancen auch einige Risiken beim Umgang mit digitalen Medien bestehen. Zu Phänomenen wie z.B. „Internetsucht“ oder „Cybermobbing“ gibt es verschiedene Angebote zur Prävention, Hilfe und Medienkompetenzförderung im Kreis Coesfeld, die in der „AG Online“ des Arbeitskreises Prävention als Netzwerk interdisziplinär zusammenarbeiten. Im Workshop wurden das Netzwerk und einige seiner praktischen Angebote vorgestellt, sowie aktuelle Fragen und Anregungen im Umgang mit problematischer Mediennutzung aufgegriffen und diskutiert.

In einer Pause zwischen den Workshops blieb bei einem gemeinsamen Mittagessen Zeit und Raum, sich in Gesprächen untereinander kennenzulernen und intensiv zu vernetzen. Nicht nur an der Teilnehmerzahl gemessen verzeichnete der Medientag 2017 eine gute Resonanz. Auch die Rückmeldungen in den ausgelegten Evaluationsbögen, in denen insbesondere die fachliche Kompetenz der Referenten und Referentinnen hervorgehoben wurde, lassen auf den Erfolg des Medientages 2017 schließen. Im Jahr 2018 wird der vom Regionalen Bildungsnetzwerk und dem Medienzentrum des Kreises Coesfeld gemeinsam organisierte Medientag erneut stattfinden.

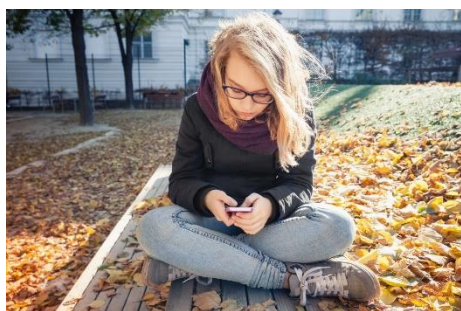
## ► Medienscouts – Zertifikate für Schulteams



Organisiert durch das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Coesfeld, fand an fünf weiterführenden Schulen die erste Ausbildung von Medienscouts statt. Lehrer-Schüler-Teams wurden auf ihre zukünftige Aufgabe als Berater im Umgang mit Smartphone, Internet und Computer vorbereitet. Zum Abschluss konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nun ihre Zertifikate entgegennehmen.

Fünf Teams aus weiterführenden Schulen im Kreis Coesfeld haben an der viertägigen Ausbildung teilgenommen; Referenten der Landesanstalt für Medien hatten viele Informationen und Aktivitäten im Gepäck und machten die Gruppen aus jeweils zwei Lehrerinnen und Lehrern sowie vier Schülerinnen und Schülern fit für ihre künftige Aufgabe: An der eigenen Schule Aufklärungsarbeit zu leisten und Mitschüler, aber auch Eltern zu beraten. Die Teams werden tätig in der Geschwister-Eichenwald-Schule in Billerbeck, am Heriburg-Gymnasium und dem Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg in Coesfeld, den Privatschulen Schloss Buldern und der Wolfhelmschule in Olfen.

Drei Mädchen sitzen auf einer Bank. „Wollen wir auf die Party bei Carina gehen?“, fragt eine. „Ja klar, das wird sicher toll“, entgegnet die andere und fragt das dritte Mädchen: „Kommst du mit?“ Keine Reaktion – die Angesprochene blickt auf ihr Handy und hat vom Gespräch



© eugensergeev / Fotolia.

nichts mitbekommen. Allein bleibt sie auf der Bank sitzen, während die beiden anderen sich aufmachen zur Party. Dies ist eine Szene

aus einem Videofilm, den ein zukünftiges Medienscouts-Team gedreht hat, um mit den Schülern seiner Schule ins Gespräch zu kommen – über die Probleme beim Umgang mit dem Smartphone, dem Internet oder auch mit Computerspielen.

## ► Gründung eines zdi-Netzwerks im Kreis Coesfeld

Viele Bildungsakteure sind schon seit Jahren sehr aktiv in der Förderung der Schülerinnen und Schüler in den MINT-Fächern, einige dürfen sogar schon das Siegel einer MINT-Schule führen oder sind auf dem Weg dorthin. Auch im Regionalen Bildungsnetzwerk sind verschiedene MINT-Aktivitäten, insbesondere in der frühkindlichen Bildung und in der Primarstufe, angestoßen worden.

Um diese Aktivitäten weiter zu entwickeln, soll in diesem Frühjahr unter der Trägerschaft des Kreises das

**zdi** Zukunft durch  
Innovation  
Nordrhein-Westfalen

## Netzwerk im Kreis Coesfeld

gegründet werden.

Zdi ist eine Gemeinschaftsinitiative zur Förderung des Nachwuchses in den MINT-Fächern. Unterstützt wird sie von gleich mehreren Ministerien des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Netzwerke koordinieren und bündeln Maßnahmen in den zugehörigen Themenfeldern. Sie arbeiten dabei mit vielen Kooperationspartnern (z.B. Schulen, Unternehmen, Agentur für Arbeit, IHK, Handwerkskammer, außerschulische Lernorte) zusammen.

Gemeinsame Ziele der Partner sind dabei die Gewinnung von mehr jungen Menschen für ein MINT-Studium oder eine MINT-Ausbildung und die langfristige Sicherung des MINT-Nachwuchses auf regionaler Ebene. Dabei sollen junge Menschen frühzeitig über MINT-Zugänge an gesellschaftlich relevante Themen wie z.B. Ressourcenschonung, Klimawandel, Energieversorgung und Armutsbekämpfung herangeführt werden.

Über das gesamte Spektrum der zdi-Möglichkeiten können Sie sich im Internet unter <http://www.zdi-portal.de/> informieren.

Ein wichtiger Anteil kommt in diesem Zusammenhang den sogenannten BSO-MINT-Maßnahmen zu. Diese sind Angebote zur vertieften Berufs- und Studienorientierung, die in Kooperation mit außerschulischen Partnern wie Schülerlaboren, Hochschulen oder Unternehmen durchgeführt werden.

Im Rahmen einer Ausschreibung durch die zdi-Initiative hat der Kreis Coesfeld (als Träger des künftigen zdi-Zentrums) den Auftrag erhalten, diese Maßnahmen in der Region durchzuführen. Zur Schaffung eines Referenzrahmens ist bereits ein Projekt gestartet. Dabei handelt es sich um eine Tumorzell-AG in Dülmen. Ein zweites Projekt steht in den Startlöchern. Mit der offiziellen Gründung können dann weitere Angebote entwickelt und durchgeführt werden.

## ► MINTeinander Schwimmen und Sinken



Das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Coesfeld hat sich im Herbst 2017 bei einer Ausschreibung



der Deutschen Telekom Stiftung für die Teilnahme am Projekt MINTeinander beworben. Das Projekt MINTeinander unterstützt die Übergänge KiTa-Grundschule und

Grundschule-Sekundarstufe I in der MINT-Bildung. Im November hat das Regionale Bildungsnetzwerk den Zuschlag für das Projekt erhalten. Zu Beginn des Jahres 2018 wurden nun acht Erzieher/innen und Lehrer/innen aus Coesfeld und Senden aus verschiedenen Einrichtungen in einer Multiplikatorenschulung ausgebildet und können so in Zukunft die Bildungsangebote zum aktuellen Schwerpunkt „Schwimmen und Sinken“ für KiTas, Grundschulen und Sekundarstufe I vermitteln. Dazu stellt die Deutsche Telekom-Stiftung den Multiplikatoren und Multiplikatorinnen u.a. MINTeinander-

Experimentiersets aus der Reihe „Spiralcurriculum Schwimmen und Sinken“ für den Einsatz in ihren eigenen Einrichtungen, aber auch didaktisches Material zur stufenspezifischen Fortbildung weiterer Fach- und Lehrkräfte in der Bildungsregion im Umgang mit den MINT-einander Konzepten und –Materialien sowie Anregun-

gen für die Organisation stufenübergreifender Zusammenarbeit in den Bildungsregionen zur Verfügung. Ab Mitte 2018 soll das Projekt mit Unterstützung des neugegründeten zdi-Zentrums weitergeführt und gefördert werden.

## ► Neue Mitarbeiterinnen in RBB und KoKo



„Erlauben Sie mir, mich kurz vorzustellen:

Mein Name ist **Julia Hörbelt**, seit 10 Jahren Diplom-Sozialpädagogin, im dritten Jahr

zertifizierte Systemische Beraterin (SG) und seit zwei Jahren ausgebildete Systemische Coach (IfAP).

Aus der Arbeit in der freien und öffentlichen Jugendhilfe bringe ich Erfahrungen in den Bereichen Entwicklung von Präventionsmaßnahmen, Konfliktlösung, Entscheidungshilfe, Krisenbewältigung, Potentialausbau, Zielplanung & Qualitätssicherung, Vernetzung & Vermittlung, Koordinierung sowie Optimierung von Abstimmungs- & Weiterentwicklungsprozessen mit.

Seit dem 15.10.2017 unterstütze ich das Team der Kommunalen Koordinierung des Kreises Coesfeld im Rahmen des Landesprogramms KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) mit einer Vollzeitstelle. Dabei stoßen wir ein nachhaltiges und systematisches Übergangssystem zwischen Schule und Beruf an, welches die Optimierung und Weiterentwicklung aller Abstimmungsprozesse sowie Maßnahmen diesbezüglich beinhaltet.

Zuständig bin ich dabei zum einen für das Handlungsfeld II „Übergangssystem Schule-Ausbildung“, indem es vordergründig darum geht, den Fachkräftenachwuchs sicher zu stellen und die Realisierung verbindlicher Ausbildungsperspektiven zu schaffen. Zum anderen fällt das Handlungsfeld III „Steigerung der Attraktivität des dualen Systems“ in meinen Aufgabenbereich. Hierbei wird

das Erhöhen der Attraktivität der dualen Ausbildung (bei Eltern & Jugendlichen), die Beratungskompetenzen von Eltern & Lehrkräften zu stärken sowie ein gesellschaftliches Umdenken zum Thema Ausbildung anzuregen in den Fokus genommen.

So – mein „90-Sekunden-Pitch“ ist nun um. Ich freue mich auf ein erfolgreiches Zusammenwirken!

Mein Name ist **Lydia Kortbuß**. Ich freue mich sehr, seit dem 26. August 2017 zum Team des Regionalen Bildungsbüros des Kreises Coesfeld zu gehören.



Nachdem ich 2010 in den öffentlichen Dienst eingestiegen bin, habe ich zunächst die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten und Bürokauffrau bei der Kreisverwaltung Coesfeld abgeschlossen, bevor ich ab Sommer 2014 das duale Studium zum „Bachelor of Laws“ bei der Stadt Münster absolvierte. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums im August 2017 habe ich mich dazu entschlossen, zum Kreis Coesfeld zurückzukehren.

Einen großen Teil meines Aufgabenbereiches macht die verwaltungsseitige Unterstützung des Regionalen Bildungsbüros bei der Entwicklung des Regionalen Bildungsnetzwerks im Kreis Coesfeld aus. Neben der Unterstützung bei der inhaltlichen und organisatorischen Koordination der Zusammenarbeit zwischen den Schulen, der Schulaufsicht, den Schulträgern und weiteren

Bildungsträgern kümmere ich mich u.a. um die haus-  
haltsrechtlichen Angelegenheiten des Bildungsbüros  
und erstelle statistische Auswertungen für die verschie-  
denen Bildungsebenen.

Darüber hinaus nehme ich mit der Erstellung von Mit-  
telanforderungen, Abrechnungen und Verwendung-  
snachweisen für das Landesprojekt „KAoA- Kein Ab-  
schluss ohne Anschluss“ sowie der Betreuung der Über-  
gangsplattform „Schüler Online“ auch Aufgaben der  
Kommunalen Koordinierungsstelle wahr.

Ich freue mich auf die zukünftigen Herausforderungen  
und hoffe, viele von Ihnen bald auch persönlich kennen-  
lernen zu können.

## ► **Kulturelle Bildung 2018 – Neue Angebote in der Burg Vischering**

Pünktlich zur Wiedereröffnung am 4. Februar 2018 ist  
das Programm „Kulturelle Bildung 2018“ der Burg Vi-  
schering für das erste Halbjahr 2018 erschienen. Frisch  
restauriert lädt das Museum Burg Vischering Jung und  
Alt zu aufregenden Entdeckungen ein. Die Broschüre  
enthält vielseitige Angebote zur kulturellen Bildung für  
Kinder, Familien, Einzelbesucher und Schulklassen.

Die Broschüre finden Sie u.a. auf der Internetseite des  
Regionalen Bildungsnetzwerks unter folgendem Link:  
[http://bit.ly/Kulturelle\\_Bildung\\_2018](http://bit.ly/Kulturelle_Bildung_2018)

Anmeldungen für die Führungen und Programme sind  
ab sofort möglich unter:

Tel. 02591/7990-0 oder Email: [kultur@kreis-coesfeld.de](mailto:kultur@kreis-coesfeld.de)



## ► Das Team des Bildungsbüros



**Wilfried Mohring**  
Leiter des Bildungsbüros  
Telefon: 0 25 41 / 18 90 22  
Telefax: 0 25 41 / 18 90 27  
E-Mail: wilfried.mohring  
@kreis-coesfeld.de



**Lydia Kortbuß**  
Verwaltungsmitarbeiterin  
Telefon: 0 25 41 / 18 90 23  
Telefax: 0 25 41 / 18 90 27  
E-Mail: lydia.kortbuss  
@kreis-coesfeld.de



**Andrea Hahn**  
Pädagogische Mitarbeiterin  
Telefon: 0 25 41 / 18 90 24  
Telefax: 0 25 41 / 18 90 27  
E-Mail: andrea.hahn  
@kreis-coesfeld.de



**Klaudia Hülsken-Chmiel**  
Pädagogische Mitarbeiterin  
Telefon: 0 25 41 / 18 90 25  
Telefax: 0 25 41 / 18 90 27  
E-Mail: klaudia.huelsken-chmiel  
@kreis-coesfeld.de

## ► Das Team der Kommunalen Koordinierung



**Karin Bögge**  
Telefon: 0 25 41 / 18 90 28  
Telefax: 0 25 41 / 18 90 27  
E-Mail: karin.boegge  
@kreis-coesfeld.de



**Julia Hörbelt**  
Telefon: 0 25 41 / 18 90 26  
Telefax: 0 25 41 / 18 90 27  
E-Mail: julia.hoerbelt  
@kreis-coesfeld.de

## ► Träger der Einrichtung



Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

## ► Herausgeber

Kreis Coesfeld – Der Landrat  
Bildungsbüro  
Schützenwall 18  
48653 Coesfeld

Tel.: 0 25 41 / 18 90 23  
Fax: 0 25 41 / 18 90 27  
E-Mail: bildungsbuero@kreis-coesfeld.de  
Internet: <http://bildungsnetzwerk.kreis-coesfeld.de>